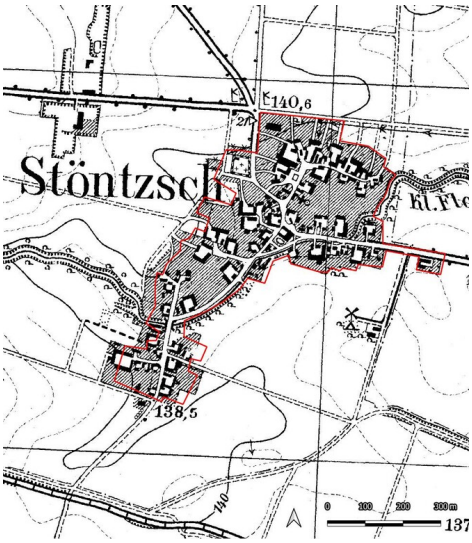
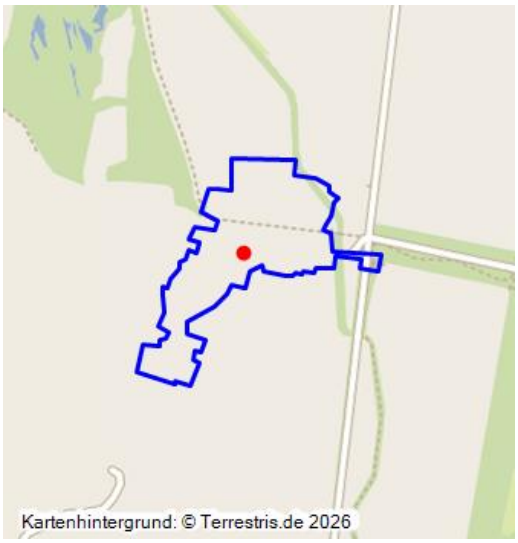
Stöntzsch

Schlagwörter: Braunkohle, Siedlung
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Pegau
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen





Devastierter Ort: Sackgassendorf Stöntzsch, Messtischblatt 1921 (Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0.: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2023.)
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs

Das Sackgassendorf Stöntzsch wurde 1150 erstmalig erwähnt. Der Ort wurde für den Tagebau Profen (alt) devastiert. Die 750 Einwohner wurden nach Groitzsch, Pegau und Borna umgesiedelt. Heute befindet sich an der Stelle der ehemaligen Ortslage die Innenkippe des Tagebaus, die zur Hälfte wieder landwirtschaftlich genutzt wird, beziehungsweise in Renaturierung begriffen ist.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

Datierung:

- 1150–1965

Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.:
- —: DGM1 Sachsen. 2023.
- —: DOP Sachsen. 2021.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2023.

- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Beucha/Markkleeberg 2022, 396–397.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30400206

Stöntzsch

Schlagwörter: Braunkohle, Siedlung
Ort: Pegau
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 10 12 N: 12° 13 30,01 O / 51,17°N: 12,225°O
Koordinate UTM: 33.306.008,17 m: 5.672.390,67 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.515.842,30 m: 5.670.580,29 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stöntzsch“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400206 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**